

HWW-Coach Wörsdörfer sieht Englische Woche als Chance: Niederroßbach muss in Morbach sofort hellwach sein

Die SG HWW Niederroßbach/Emmerichenhain ähnelt in diesen Wochen einem Fahrzeug mit einer für sein Gewicht spürbaren Untermotorisierung. Genauso wie solch ein Gefährt nach dem Tritt auf das Gaspedal nur träge ins Rollen kommt, gilt das auch für die Spielgemeinschaft vom Hohen Westerwald nach dem Anpfiff des Schiedsrichters.

Von René Weiss

17. März 2023, 11:12 Uhr

„Wir brauchen einen besseren Umgang mit dem Pfiff. Sprich: Wir müssen direkt und für 90 Minuten da sein“, sagt Trainer Thorsten Wörsdörfer. Seine Mannschaft lag im Heimspiel gegen den TSV Emmelshausen (2:3) und zuletzt auswärts bei der FSG Ehrang (2:2) nach rund einer halben Stunde jeweils mit 0:2 zurück. Diese Hypothek soll der Rheinlanliga-Aufsteiger bei seinen nächsten Auftritten nicht mehr mit sich herumschleppen.

Dreimal ist der Tabellen-14. (19 Punkte) in der bevorstehenden Woche gefordert. Dreimal warten starke Gegner auf das Team um Torjäger David Quandel. Am Sonntag, 15 Uhr, beginnt diese Trilogie auswärts beim FV Morbach (6.), am Mittwoch geht's ab 19.30 Uhr auf eigenem Platz gegen den VfB Wissen (8.) weiter, ehe es kommenden Samstag die SG Hochwald Zerf (2.) wartet. Sorgenfalten, die dieses Programm hervorrufen könnten, finden keinen Platz auf Wörsdörfers Stirn.



Wir brauchen Zählbares – auch auswärts.

Thorsten Wörsdörfer, Trainer SG HWW Niederroßbach

Der Ex-Profi sieht die Englische Woche eher als Chance: „Wir haben drei Spiele und damit die Chance auf insgesamt neun Punkte. Wir brauchen Zählbares – auch auswärts“, macht Niederroßbachs Trainer klar, da die Rheinlandliga von fünf Absteigern in die Bezirksligen ausgehen muss und der Rückstand auf das definitiv rettende Ufer – sprich Platz 13, derzeit von der SG 99 Andernach eingenommen – schon sieben Punkte beträgt.

„Vielleicht liegen uns Spitzenteams ja“, spekuliert der 55-Jährige, weil sie SG HWW das Nachholspiel gegen den FSV Trier-Tarforst gewann und in der Hinrunde 1:1 gegen Morbach spielte. Wörsdörfer: „Wir haben gegen Trier-Tarforst gezeigt, was machbar ist. Diese Leistung brauchen wir häufiger.“

Wichtige Spieler zurück im Training

Am Mittwoch absolvierten die Kombinierten, möglicherweise zum letzten Mal im Winter 2022/23, ein Training auf Schnee. Dass einige wichtige Spieler dabei wieder auf dem Platz standen, macht Wörsdörfer Mut. Robin Moosakhani, Keigo Matsuda, Alexander Haller und Jeremi Künkler, die zuletzt angeschlagen waren, können wieder gegen den Ball treten und möglicherweise in Morbach spielen.

Die Gastgeber leiteten das Jahr mit zwei deutlichen Punktspielsiegen gegen die SG Mendig/Bell (8:0) und die FSG Ehrang (3:0) ein. Danach schieden sie jedoch im Rheinlandpokal-Viertelfinale gegen den FC Bitburg aus (0:1) und mussten sich in der Liga dem FSV Salmrohr geschlagen geben (2:4).